



## **Gemeinderat Schüttringen**

### **Sitzung des Gemeinderats vom 23.10.2013**

#### Anwesend:

Bürgermeister Nicolas WELSCH (DP) - teilweise, Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), Schöffe Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) und die Räte Jean-Marie ALTMANN (LSAP), Victor BACK (Schëtter Bierger), Jêrome LEHNERTZ (CSV), Pierre LIEBAERT (DP), Jean-Marie RONK (DP) und Claude THEISEN (Schëtter Bierger),.

Alain DOHN, Gemeindesekretär

Entschuldigt: Rätin Danielle HARDT (LSAP)

Abwesend: Rat Claude MARSON (LSAP)

**Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)**, begrüßt die anwesenden Räte und die anwesenden Bürger/innen. Er weist darauf hin, dass die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung und die Einberufung fristgerecht erfolgten. Der Bericht der vorhergehenden Sitzung wurde freigegeben, ist im Internet publiziert und wird im nächsten Gemeindeblatt veröffentlicht.

**Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** eröffnet die Sitzung mit einem Rückblick auf die Ereignisse der letzten Wochen.

- Am 04.10. fand das Herbstfest im CIPA Grengewald in Niederaanven statt.
- Am 08.11. fand eine sehr gut besuchte Bürgerversammlung statt zur Vorstellung der Ergebnisse der Bürgerbefragung.
- Am 12.10. war einerseits die Baumpflanzaktion für die Neugeborenen Kinder der Gemeinde und andererseits die Feierlichkeiten des nationalen Gedenktages.
- Am 18.10. wurde der neue Kunstrasen des Fußballplatzes eingeweiht.
- Vom 17.-20.10. fand der traditionelle „Schëtter Nössmaart“ statt. **Schöffe Jean-Paul JOST** dankt den Organisatoren für die gute Arbeit.

Folgende Ereignisse sind für die nächsten Wochen geplant:

- Am 10.11. wird ein Fest des dritten Alters stattfinden verbunden mit der Feier des 40jährigen Jubiläums der Amiperas.
- Am 16.11. wird im Centre Culturel am Campus „an der Dällt“ das „Café Schëtter“ stattfinden als Fortsetzung der Bürgerbefragung.
- Am 20.11. organisiert die Chancengleichheitskommission einen Vortrag zum Thema „Migrationen“ mit dem Historiker **Denis SCUTO**.
- Am 24.11. findet ein „Stamminet“ der Integrationskommission statt.

## 1. Syndikate

### 1.1. Vorstellung des Programms der biologischen Station des Syndikats SIAS

**Doris BAUER**, als Vertreterin des SIAS, erläutert die wesentlichen Aufgaben und Tätigkeitsschwerpunkte der biologischen Station SIAS. Vor 35 Jahren gegründet von den Gemeinden Contern, Niederanven, Sandweiler und Schuttrange mit der primären Aufgabe des Erhalts der Wasserqualität im Syrtal und dem Bau einer Kläranlage, sind die Aufgaben des Syndikates heute wesentlich weiter gesteckt. Das Ziel ist jetzt nicht mehr die Reinigung der Abwässer, sondern der Schutz der Natur sowie der Umwelt im Allgemeinen. Das SIAS umfasst heute ein Gebiet von 184,4 Hektar und 28.300 Einwohner. Durch Konvention sind nachträglich dem SIAS beigetreten die Gemeinden Betzdorf, Junglinster und Weiler-la-Tour. Die biologische Station Naturzentrum SIAS auf Sennigerberg kümmert sich um die Planung, Koordination und Durchführung von konkreten Naturschutzaufgaben. Neben dem Schnitt von Hecken und dem Erhalt der alten Kulturlandschaft wie z.B. Bongerten mit über 100 verschiedenen Obstsorten steht beispielsweise auch der Kampf gegen Neophyten (nicht einheimische Pflanzen) im Fokus. Hier sind insbesondere das japanische Springkraut und der japanische Knöterich zu erwähnen. Über eine Neophytenkartierung im Syrtal sind die Standorte dieser Pflanzen jetzt erfasst und können so zielgerichtet bekämpft werden. Für seltene oder schützenswerte Tiere wie die Fledermäuse, Schleiereulen, Turmfalken oder Bienen werden Schutzräume geschaffen. Auch die Landwirte werden kompetent beraten zum Ausbau der Biodiversität. So konnten auf dem Gebiet der Gemeinde Schuttrange schon auf 68 Hektar landwirtschaftlich genutztem Gelände mit Landwirten Biodiversitätsverträge abgeschlossen werden.

Die Finanzierung dieser Aktivitäten wird vom Staat und der jeweiligen Gemeinde getragen. **Doris BAUER** weist mit Blick auf die anstehende Budgetplanung darauf hin, dass die in der Konvention mit dem Staat vorgesehenen Subsidien im letzten Jahr aufgrund fehlender Kredite nicht in voller Höhe gezahlt wurden. Dieser Trend setzt sich weiter fort mit einer entsprechenden Mehrbelastung für die Gemeinden. **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** betont in diesem Zusammenhang, dass eine Kürzung der Umweltaktivitäten der Gemeinde kein Thema sei. Auch die rezente Bürgerbefragung habe klar gezeigt, dass diese Faktoren wesentlich zur Lebensqualität in der Gemeinde Schuttrange beitragen. Im Jahr 2013 belaufen sich die Ausgaben der Gemeinde Schuttrange für den Naturschutz auf 31.221,74 €, von denen 12.984 € vom Staat bezuschusst werden (29,37% statt der laut Konvention vorgesehenen 50%).

### 1.2. Aufnahme der Gemeinden Diekirch und Mertzig in das interkommunale Syndikat für die EDV-Verwaltung S.I.G.I.

Das Syndikat besteht seit über 30 Jahren und umfasst 94 Gemeinden mit rund 400.000 Einwohnern. **Schöffe Jean-Pierre KAUFFMANN (DP)** erläutert, dass bei Aufnahme weiterer Gemeinden die Kosten für alle pro rata sinken. Die Aufnahme der neuen Gemeinden erfolgt einstimmig.

- 1.3. **Aufnahme der Gemeinden Mondorf und Schengen in das interkommunale Abwassersyndikat des Ostens S.I.D.E.S.T.**  
Nach den Erklärungen von **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** werden die Gemeinden Mondorf und Schengen einstimmig in das interkommunale Abwassersyndikat des Ostens, S.I.D.E.S.T., aufgenommen.

## **2. Soziale Angelegenheiten**

- 2.1. **Benennung der beiden Mitglieder im Verwaltungsrat des Sozialbüros der Gemeinden Contern, Sandweiler, Schuttrange und Weiler-la-Tour**  
Zwei Mitglieder des Verwaltungsrats stehen zur Neuwahl an. Aus den drei Kandidaten werden in geheimer Abstimmung gewählt: **Robert PETERS** (einstimmig) und **Eric VILLIET** (6 Stimmen von 8)
- 2.2. **Kommunaler Jugendplan – Ernennung von zwei Mitgliedern der Planungsgruppe**  
**Brigitte LEY** und **Hans VAN DER DRIFT** werden einstimmig ernannt.

## **3. Urbanismus**

- 3.1. **Genehmigung von Akten betreffend die Bebauungspläne « Leyen Bierg » und « Leyen Bierg-Centre »**  
Mit diesen Transaktionen wird die Gemeinde definitiv Eigentümer aller Flächen für das Gesamtprojekt Sozialer Wohnungsbau „Leyen Bierg-Centre“. Die sieben Akten werden einstimmig genehmigt.
- 3.2. **Genehmigung eines Aktes für die gratis Abtretung der öffentlichen Infrastrukturen eines Bauprojektes in Neuhaeusgen**  
Der Akt betrifft die Übernahme von öffentlichen Flächen durch die Gemeinde. Es wurde ein kleiner öffentlicher Platz angelegt, die Bepflanzung mit Bäumen steht noch aus. Die Aktkosten gehen zu Lasten des Promotors. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.
- 3.3. **Genehmigung einer Konvention für die Umsetzung des privaten Bebauungsplans « rue du Village » in Schuttrange**  
Die Konvention betrifft ein Bauprojekt in der „rue du Village“ (drei Häuser und 4 Appartements). Sie legt das Bautenreglement fest, das genau regelt welche Pflichten die Gemeinde und welche der Promotor hat. **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** erläutert, dass durch diese Konventionen sicher gestellt werden soll, dass vom Ministerium genehmigte Bauprojekte innerhalb einer bestimmten Frist auch realisiert werden und keine langfristigen Baulücken entstehen. Die Konvention wird einstimmig genehmigt.

## **4. Kommunale Reglemente**

- 4.1. **Genehmigung einer Änderung zum Verkehrsreglement**  
Das Verkehrsreglement für die „rue de Neuhaeusgen“ in Schuttrange wird dahingehend geändert, dass bis zum Haus Nr 6 ein Parkverbot erlassen wird, da aufgrund der dort parkenden Autos der Verkehr teilweise über den Bürgersteig ausweicht, was zu einer erheblichen Gefährdung der Fußgänger führt. Nach kontroverser Diskussion stellt **Schöffe Jean-Paul JOST** klar, dass Sicherheit Priorität hat vor Bequemlichkeit.

## **5. Schriftliche Fragen der Räte lagen nicht vor**

Termin der nächsten Gemeinderatssitzung: 27. November 2013.